

## Die Geschichte der Kalthalle

Mit mehr als 1000 Mitgliedern ist der TV 1890 Püttlingen der größte Verein in Püttlingen. Wir sind zwar ein alter Verein, aber auch ein junger. Mehr als 50 % unserer Mitglieder sind jünger als 40 Jahre. Wir haben bei fast allen Kindergruppen Wartelisten, u.a. wegen begrenzten Hallenkapazitäten.

Das war dann auch einer der Gründe für eine eigene Halle, aus der dann eine Kalthalle wurde.

Vor allem die Leichtathleten haben seit vielen Jahren erfolgreiche **Integration und Inklusion** von Menschen ohne und mit Behinderung betrieben. Während und nach Corona wurden die **Engpässe bei den Hallenkapazitäten** und die **unflexiblen Zugangsmöglichkeiten** zu den Trainingsstätten bei steigenden Mitgliederzahlen ausschlaggebend für die Überlegungen für eine eigene Halle im Stadion Breitwies, die ebenso wie die gesamte Anlage Breitwies behindertengerecht ausgebaut sein sollte.

Die internationalen Erfolge von **Claudia und Nicole Nicoletzik** haben zu steigenden Mitgliederzahlen geführt. Im Übrigen fanden im Stadion Breitwies bereits **2x die süddeutschen Behindertenmeisterschaften** statt, eine geplante wurde 2021 wegen Corona abgesagt.

Als **Evi Raubuch** im **Dezember 2022** von Innenminister Jost das **Bundesverdienstkreuz** wegen ihrer langjährigen erfolgreichen Arbeit für Inklusion ausgezeichnet wurde, haben wir die Gelegenheit genutzt, Minister Jost und der Bürgermeisterin Klein die Idee einer Kalthalle vorzustellen; Kalthalle ohne eigene Heizung deshalb, damit die Unterhaltungskosten leistbar blieben. Damit sollten die **Trainingsbedingungen für die jungen Leichtathleten für Leistungs- und Breitensport** vor allem in der Übergangszeit zwischen Winter- und Sommerzeit verbessert werden.

Der Minister war von der Idee angetan. Und dann ging es Schlag auf Schlag:

- **Februar 2023** - Sitzung beim Innenminister mit Vertretern von allen beteiligten Stellen
- **Mai 2023** - Zustimmung der Mitgliederversammlung TVP zum Projekt
- **Juli 2023** - Erstellung von Bodengutachten
- **Oktober 2023** - Anträge an Innenministerium und Sportplanungskommission
- **Januar 2024** - Erteilung Baugenehmigung (Bauantrag: Stadt)
- **Februar 2024** - Zustimmung des Stadtrates zur Abwicklung des Vorhabens über ein Treuhandkonto der Stadt und Gewährung eines Kreditrahmens (wie bei den vorherigen Baumaßnahmen im Stadion)
- **August 2024** - 1. Spatenstich (9.8.)
- **September 2024** - Änderung Erbbaupachtvertrag
- **September 2024** - Fertigstellung der Halle (ohne den Belag)
- **Januar 2025** - Übergabe Zuwendungsbescheid an die Stadt
- **April 2025** - Aufbringen Kunststoffbodenbelag  
Danach Innenausbau (Kraftraum, weitere Sportgeräte ...)
- **September 2025** - Einweihung der Kalthalle durch Innenminister Reinhold Jost

Während des Winters 2024 wurde die Halle schon zeitweise für Trainings genutzt. Nach dem Innenausbau wurde die Halle im Winter 2025 bereits von allen Leichtathletikgruppen genutzt, so daß die bisherigen Übungszeiten im Trimmtreff nicht mehr benötigt werden und von mehreren Trainingsgruppen der Turnabteilung genutzt werden können. Damit haben sich auch für diese Abteilungen die Trainingsbedingungen entscheidend verbessert.

Zwischenzeitlich werden freie Hallenkapazitäten der Kalthalle von einigen Gruppen der Abteilung Fitness & Gesundheit genutzt.